

14.05.2022 Bischof Stäblein betont Recht auf Kriegsdienstverweigerung

Dienst mit der Waffe gewissensabhängig

Der Berliner evangelische Bischof Christian Stäblein hat Respekt vor dem Recht auf Kriegsdienstverweigerung gefordert. Dieses Recht sei auch in Ländern, in denen es eine allgemeine Wehrpflicht gibt, zentral.



Bundeswehrsoldat / © Michael Kappeler (dpa)





Landesbischof Christian Stäblein / © Frank Senftleben (epd)

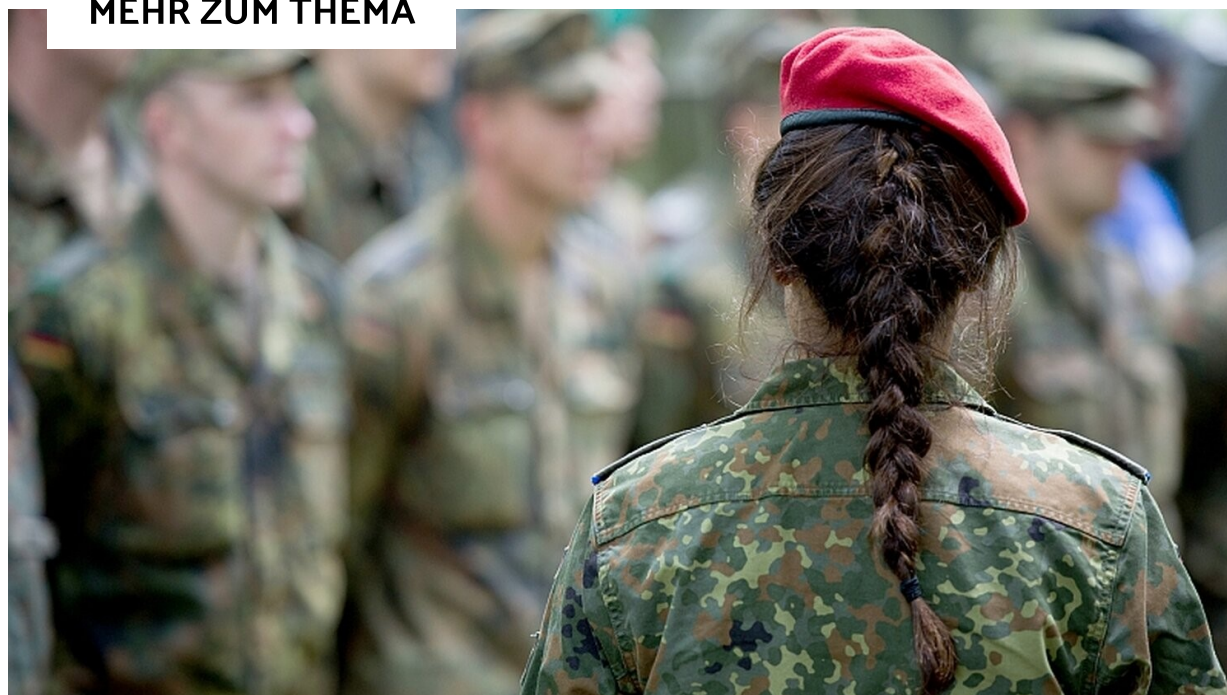
Wehrdienstverweigerung sei ein wesentlicher Rechtsgrundsatz der freien, internationalen Staatengemeinschaft, sagte Stäblein am Samstag in Berlin in seinem Bischofswort im RBB-Rundfunk.

Anlass ist der internationale Tag der Kriegsdienstverweigerung am Sonntag. Zugleich betonte der Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz das Recht auf Selbstverteidigung.

Ukraine-Krieg zeige Brisanz des Themas

„Das Thema Kriegsdienstverweigerung ist gerade jetzt brisant“, sagte Stäblein: „Es herrscht Krieg in der Ukraine, ein völkerrechtswidriger, grausamer, rücksichtsloser, zermürender Angriffskrieg Putins.“ Er verstehe die Menschen gut, die ihr Land verteidigen wollen, es sei ihr Recht. „Sie tun es zum Schutz ihrer Nächsten“, sagte der Bischof: „Wir unterstützen sie.“ Ein Angriffskrieg werde kaum durch kollektive Kriegsdienstverweigerung beendet.

Es sei dennoch wichtig, am Recht jedes Einzelnen auf Verweigerung des Waffendienstes festzuhalten, sagte Stäblein: „Ein Mensch muss wirksam und straffrei sagen können: Mit meinem Gewissen und vor Gott kann ich es nicht vereinbaren, einen anderen Menschen zu töten.“ Dies sei jedoch nicht in allen Staaten auf der Welt so. Es gebe weiter Länder, in denen Menschen, die den Dienst mit der Waffe ablehnen, ins Gefängnis kommen. Dies müsse dringend geändert werden.

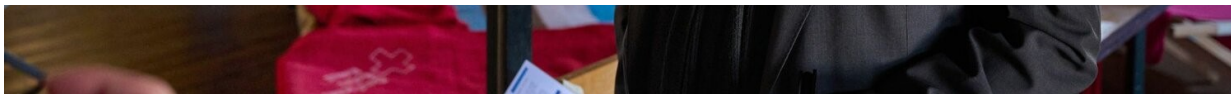
MEHR ZUM THEMA

Friedensinitiativen kritisieren neuen freiwilligen Wehrdienst

"Für den Heimatschutz braucht es keine Ausbildung an der Waffe"

Die evangelische Friedensarbeit kritisiert eine Einführung eines weiteren freiwilligen Wehrdienstes. Sie wittert eine Art "Etikettenschwindel". Ab April 2021 will die Bundeswehr den neuen "Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz" ...





Bischof Stäblein wird EKD-Beauftragter für Flüchtlingsfragen

"Es muss ein Ende der Kriegsverbrechen geben"

Bischof Christian Stäblein wird Beauftragter für Flüchtlingsfragen der Evangelischen Kirche in Deutschland. Er ist damit eine Art Pendant zum katholischen "Flüchtlingsbischof" Stefan Heße. Gibt es eine ökumenische Zusammenarbeit?



Stäblein verteidigt Millionenzuschuss für Garnisonskirche

Erhebliche Einnahmeausfälle

Der Berliner evangelische Bischof Christian Stäblein hat die neuerliche Unterstützung der Potsdamer Stiftung Garnisonkirche durch die Landeskirche verteidigt. Pandemiebedingt habe es Einnahmeausfälle gegeben.

THEMEN





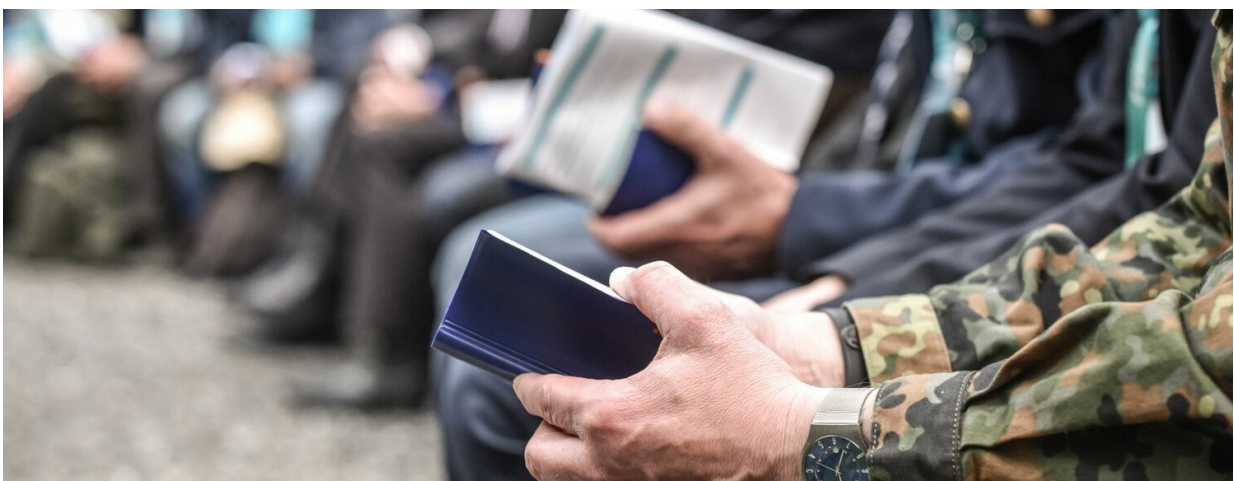
Beziehungen zwischen Religion und Staat

Kirche und Politik



Christliche Kirchen im Dialog

Ökumene





Unterstützung für Bundeswehrangehörige

Soldaten und Kirche



[ÜBER UNS](#) • [KONTAKT](#) • [IMPRESSUM](#) • [DATENSCHUTZ](#) • [COOKIES](#)